

Ich will euch erzählen vom Europa von morgen,
keine Utopie ohne Sorgen oder Montagmorgen
nein, ein Europa das gerade unter einem Schleier
Uneinigkeit und Nationalismus liegt verborgen.

Ist Europa in letzter Zeit nicht wie eine Mannschaft ohne Teamgeist?
Entgleist und vereist, jeder Spieler auf seine Weise feist?

Es fehlt der gemeinsame Traum,
die Weitsicht mal auf s Große, Ganze zu schauen.
Jeder will nur auf seine eigene Meinung bauen.

Das zu ändern wünsche ich mir für die Zukunft,
Ich will ein einiges Europa voller Vernunft, welches
Platz lässt für Wissenschaft und Kunst.
Ein Europa, in dem kein Leben abhängt
Von eines anderen Menschen Gunst.

Wo könnten wir stehen,
müssten wir nicht jeden Tag Gewalt in den Nachrichten sehen.
Vielleicht könnten behinderte Menschen schon ganz normal gehen.

Das Europa in dem ich leben möchte
legt kein Wert auf s Geschlecht
es ist gerecht und keinem geht es schlecht,
wir sind doch alles Menschen hab ich Recht?

Aber was soll ich schon klagen?

Es sind ja nicht wir die, die sich plagen,
die jeden Tag nur Steine tragen,
keinen Aufstand wagen,
wir werden nicht geschlagen,
müssen höchstens Schnäppchen jagen,
kennen keine Probleme, die wirklich an uns nagen.

Ja gerecht soll es sein unser Europa,
der Geburtsort egal,
Fortschritt zentral,
Faulheit fatal und gegen die Moral.

Doch nicht nur um uns müssen wir uns Gedanken machen;
Es gibt noch ganz andere Sachen
Autokonzerne die lachen,
bis sie irgendwann mit zu viel Feinstaub in der Lunge erwachen
während bäume zusammenkrachen
weil irgendwelche Idioten Abrodungsfeuer entfachen.

Lasst uns eines niemals vergessen,
Alles was wir haben hat die Natur uns geben,
wir sollten nach ihrer Gesundheit streben,
außerdem hat doch jeder folgende Mensch das Recht,
noch auf dieser Erde zu leben.

Es ist noch für nichts zu spät,
aber das wird es bald sein wenn jeder nur noch die Waffe lädt,
wir müssen zusammenhalten in dieser Zeit
und helfen wenn ein anderes Land um Hilfe schreit.

Europa wenn du tust was ich dir sage,
erwarten uns sonnige (aber auch noch kalte), friedliche Tage.
Wer nie vom Weg abkommt bleibt auf der Strecke.